



Datum: 31.07.20

„Sportwagen-Tours“ – Newsletter 2/2020

Lieber Roadster- und Sportwagen-Freund,

Corona bedingt ist dieses Jahr was Touren angeht ein schwieriges Jahr, die Organisation ist aufwendig und oft wackelig bis zum letzten Tag. Jedoch konnten bis anhin alles Events stattfinden, nur einer für August musste abgesagt werden:

Die ersten Events haben schon stattgefunden:

- Saisonstart, 7.02.20:
- Jura - Besuch bei Shelby und der „Grünen Fee“, 23./24.05.20
- Kärnten, 20. - 29.06.20

Nachfolgend findet Ihr das geplante Rest-Programm für 2020:

- Vorarlberg & Festspiele, 25./26.07.20: markenfreie Tour, leider abgesagt!
- Schwarzwald, 11.-13.09.20: markenfreie Tour, ausgebucht!

Das Programm für 2021 steht:

- Franche-Comté, 03. – 06.06.21: markenfreie Tour, ausgebucht!
- Zermatt, 02. – 04.07.21: markenfreie Tour, ausgebucht!
- Franciacorta, 15. – 19.09.21: Cobra-Tour, ausgebucht!

Die erste Tour für 2022 steht auch fest:

- Valtellina, 22. - 25.06.23: markenfreie Tour, ausgebucht!

Ich wünsche Euch eine sichere und virenfreie Zeit.

Diesen Newsletter erhalten alle bei mir als tourenbegeisterte und autophil registrierte Personen. Solltest Du die Zusendung dieses Newsletters nicht mehr wünschen, bitte eine kurze Mail, dann nehme ich Dich klarer Weise aus dem Verteiler.

Viele Grüsse aus Oberägeri

Thomas

Tourprogramm 2020

Bereits stattgefunden haben:

Saisonstart, 7.02.20



Dieser Anlass fand vor Ausbruch der Corona-Krise statt. 14 Personen fanden sich zum Abendessen im Restaurant Bären in Zug ein und wurden vom Team meines Rotary-Kollegen Stefan verwöhnt.

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2020/saisonstart-070220/index.php>



Jura - Besuch bei Shelby und der „Grünen Fee“, 23./24.05.20



Corona bedingt kurz nach dem Lockdown musste die Tour leicht modifiziert werden, der Besuch bei der Destillerie war wegen der Auflagen leider nicht möglich. Trotzdem fanden sich zum Tourstart 9 Cobristis am Mövenpick-Hotel in Egerkingen ein. Ergänzt wurden diese noch durch 3 Teilnehmer vom Team Shelby Schweiz, die uns mit Ihren Mustangs bis zum ersten Stopp begleitet haben. Der erste Stopp war ein zweites Mal bei Jean-Francois von Shelby Shop Schweiz in Develier, als besondere Geste hat er seinen halben Showroom ausgeräumt und uns dort allen Parkmöglichkeiten geboten, zum einen safe vor dem heranziehenden Regengebiet zum anderen verborgen vor den Augen etwaigen reklamierenden Aufsichtsbehörden. Wie beim letzten Mal wurde uns ein super Empfang und Bewirtung zur Kaffeepause mit Gipferli geboten. Hier spürt man bei Chef und allen Mitarbeitern Benzin im Blut. Vor Abfahrt wurden eifrig die restlichen Dächer montiert, zumindest bei denen, die eins haben. Auf neuer Strecke, Grenzübertritte nach Frankreich vermeidend ging es dann weiter ins Restaurant La Verte Herbe am Doubs, wie üblich dort die Forelle essen. Aufgrund des teilweisen starken Regens ging die Fahrt dann direkt ins Hotel am Doubs. Dort gabs ganz nach den Corona Regeln mit 4er-Tischen dann erst einmal ein Bier zum Spülen, später wurde das Abendessen genossen. Am nächsten tag war das Wetter wieder gut und sonnig, so konnte die Runde noch genossen werden mit Tourende im Hotel Bären in Twann-Tüscherz am Nordufer des Bielersees.

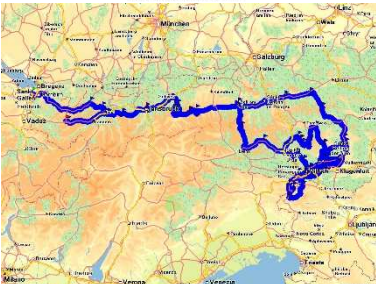
<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalben/fotoalbum-2020/saisonstart-070220/index.php>



Kärnten, 20. - 27.06.20



„Kärnten“
20. - 29. Juni 2020



Bevor ich das Wort an den Autor des Reiseberichtes übergebe, möchte ich mich bei meinen Co-Organisatoren Eliane & Stefan sowie den Gruppenguides Kathi und Adrian sowie dem Autor des Reiseberichtes Roland für die aktive Mitarbeit bedanken, die letztendlich eine aufgrund der Coronapandemie sehr aufwendig zu organisierende Tour «Swiss-German-Slovenian-Cobra Meeting 2020» ermöglicht haben.

Nun möchte ich aber das Wort an Roland übergeben:

Mann, was haben wir für ein Glück... nach Wochen der Unsicherheit endlich Klarheit: Ja, die Tour wird stattfinden, rechtzeitig haben alle Behörden die nötigen Rahmenbedingungen geschaffen, dass dieses Happening stattfinden kann 😊. Alle Reisebeschränkungen, bedingt durch die Verbreitung des Corona-Virus, sind aufgehoben, Restaurants und Hotels geöffnet, und der Benzinpreis liegt auf historischem Tiefstniveau. Ausserdem dürfen wir mit deutlich weniger Verkehr rechnen... alles in allem perfekte Vorbedingungen, um 10 entspannte Tage gemeinsam zu erleben.

Die Vorfreude ist dementsprechend gross, so gross, dass ich beschliesse, bereits am Vorabend in Dornbirn anzureisen, um den Anlass gebührend einzuleiten. Genüsslich gehe ich nochmals den Routenbeschrieb durch; alles perfekt geplant, speziell der Aufenthalt am Wörthersee macht unheimlich an, angesichts der Location und dem vielversprechenden Wetterbericht.

Das gute Wetter lässt jedoch noch etwas auf sich warten, als wir uns am Samstagmorgen in Lustenau treffen. Es fühlt sich an wie bei einer Klassenzusammenkunft, viele haben sich lange nicht mehr gesehen, Corona hat unsere physische Kontaktintensität doch arg in Mitleidenschaft gezogen. Grosses Hallo allenthalben, noch etwas verhalten das Begrüssungs-Przedere, welches nach wie vor geprägt ist von den neu gelernten Verhaltensregeln. Aber immerhin, zeitig sind alle vor Ort, und so kann's endlich losgehen. In 3 Gruppen lassen wir bald den Bregenzerwald hinter uns, erklimmen locker den Hochtannbergpass sowie das Hahntennjoch, wo sich das Wetter von der launischen Seite zeigt. Regnet's jetzt oder doch nicht, oder doch??? Das Verdeck bleibt auch bei meiner Corvette un-





ten, schon aus Solidarität mit allen Cobras, welche ja mehr oder minder zum verdeckelten Offenfahren gezwungen sind. Alles geht gut, trotz zeitweisem Niederschlag, einfach immer schön über 80 km/h bleiben, dann bleibt's auch im Innenraum wohlig trocken und warm. Das allerdings ist nicht immer einfach einzuhalten, die nasse, kurvige Strecke hinunter nach Imst mahnt zu angepassten Fahren.

Kühtai ruft... wir kommen!!! Erstes Mittagessen, tolles Restaurant, urgemütlich, leider halt drinnen aufgrund der doch recht kalten Temperaturen und eben... Regen wieder! Der Nachmittag wird dann definitiv besser, zumindest temporär, wir lassen Innsbruck hinter uns und nehmen den letzten Abschnitt unserer heutigen Etappe in Angriff... die tolle, kurvige Strasse vom Zillertal hoch nach Gerlos. Schon fast geschafft, entladen sich die dunklen Wolken über uns auf den letzten 500m vor dem Ziel... grrr!!! Zu allem Überdruß können wir in Gerlos nicht zufahren, so stehen wir im Regen uns füllen unsere Innenräume mit feuchtem Nass. Das Verdeck bleibt unten, schon aus Protest gegenüber Petrus! Aber auch das bringen wir erfolgreich hinter uns, richten uns im Hotel gemütlich ein, die ersten Aperos gehen über den Tresen, Wellness-Angebote werden genutzt, alles so wie's sein soll!

Hand auf's Herz.... wer hätte den schon gewusst, das Schwaz vor ein paar hundert Jahren das Epizentrum des globalen Silberabbaus bzw. Silberhandels war? Das alles und mehr erfahren wir beim Besuch des Silberbergwerks Schwaz, eine beeindruckende Führung durch die Vergangenheit im Stollen erwartet uns. Immer wieder faszinierend auch, wie eine Gruppe Cobras (und 2 zugewandte 😊) die Aufmerksamkeit des Publikums erweckt. Boahhh.... so cool, ist der echt??? Vermeintliche und teilweise effektive Sachverständige geizen nicht mit durchaus positiven Kommentaren bei unserer Ankunft auf dem reservierten Parkplatz in Schwaz... aber deswegen sind wir ja nicht gekommen!

Die Führung dauert mehr als 2 Stunden, unter kundiger und sympathischer Leitung. Die rasante Fahrt auf der Stollenbahn in den Stollen, aber noch viel mehr die Fahrt zurück zum Ausgangspunkt erfordert doch etwas Nerven. Der Stollen ist schmal und tief, das Tempo hoch, festhalten irgendwo ist nicht. Trotzdem, alle kommen heile zurück, nach dem Mittagessen steht dann noch der optionale Abstecher über die Zillertaler Höhenstrasse an. Die hat's in sich, schmal,





sehr schmal, das Auto breit, das Tempo hoch, zumindest am Anfang. Endlich mal «Pedal to the metal», so kurven wir hoch bis auf über 2100m, wo einige von uns, ich inklusive, einen notfallmässigen technischen Blasenentleerungs-Halt einlegen müssen, zur gelinden Irritation einiger 😊. Gleichzeitig kühlen unsere Reifen etwas ab, was uns bei der Talfahrt hilft. Nochmals richtig Gasgeben dann nach Gerlos hoch, über weite Strecken freie Bahn, tolle Kehren, alles was das Herz begehrt.

Auf zur «Überführungsetappe» nach Friesach! Zeitig fahren wir los, die alte Gerlos-Strecke hinunter. Läppische 260km stehen an, das waren noch Zeiten, als unter 400km nichts ging 😊. Aber alles gut so, viel Zeit somit, auch die Landschaft zu geniessen. Unterwegs stossen dann noch unsere Freunde aus Slowenien zu uns, somit 1 Fahrzeug mehr, dass sich unserem Tross anschliesst. Beim Treffpunkt noch schnell den Tank gefüllt, wiederum zu sagenhaften 1.03 Euro pro Liter, wann hat's das zum letzten Mal gegeben???

Bei bestem Wetter nähren wir uns Friesach, das mittelalterliche, authentische Flair der Innenstadt fasziniert schon auf den ersten Blick. Noch mehr das Hotel Villa Bucher, erstes Haus am Platz, tolle Lage direkt im Zentrum, mit Blick auf die Altstadt! Okeehhh... die Anfahrt durch die verwinkelten Gassen von Friesach gestaltet sich nicht für alle einfach, geringer Lenkeinschlag und Breite meiner Corvette lassen mich für einmal alt aussehen gegenüber den wieselflinken Cobras 😊. Aber auch ich schaff's hoch bis zum Parkplatz, wiederum ein spektakulärer Anblick, so alle Cobras versammelt!!!

Wein, Weib und Gesang... so lautete doch eine der Losungen im Mittelalter, nicht wahr? Wein steht heute morgen auf dem Programm, Gesang am Abend dann.... Tja, und Weib? Das entzieht sich meiner Kenntnis... somit konzentriere ich mich auf ersteres und überlasse alles andere der individuellen Erinnerung 😊.

Das Weingut Karnburg erwartet uns... mit einer perfekt organisierten Degustation, welche uns die Weine von Kärnten näherbringt. Kärnten gilt ja nicht gerade als Wein-Eldorado in Österreich, umso bemerkenswerter, dass sich die Weine durchwegs durch hohe Qualität auszeichnen. Auch bestellt wird im Anschluss recht ordentlich, nur stellt sich halt das Problem, dass mit wenigen Ausnahmen kein Platz im Kofferraum zur





Verfügung steht, die erstandenen Weine dann auch gleich mitzunehmen. Aber wo ein Wille da ein Weg... Conny und Günther, unsere geschätzten Teilnehmer aus dem EU-Raum, erklären sich bereit, für uns alle Postfach zu spielen, damit die Weine nicht direkt mitgenommen werden müssen, sondern an deren Adresse versandt werden kann! Herzlichen Dank nochmals für diese wertvolle Dienstleistung!

Zurück geht's dann durch's wunderschöne Kärntner- und Steirer-Hinterland, einsame Landstrassen, flüssige Kurven, kein Verkehr... wow, das lässt das Herz höherschlagen! Trotz teilweise etwas individueller Interpretation der geladenen GPX-Dateien finden alle 3 Gruppen nahezu gleichzeitig den Weg ans Etappenziel für den Nachmittag.... Mittagessen bei Porsche! Na gut, nicht DER Herr Porsche, aber zumindest eine Familienangehörige mit Namen Porsche betreibt ein gepflegtes Hotel mit Restaurant, sowie ein Automuseum mit Fahrzeugen quer durch alle Epochen und Marken. Gut gegessen, sehr gut sogar, und dann im Museum tatsächlich eine Original-Cobra gesehen!!! Wow.... original, 1 von 400 oder so, 427 etc., und überhaupt... mit einigem Schmunzeln betrachten wir dieses Exponat, auch sonst ist die eine oder andere Erklärung des Museumsführers eher etwas für's Märchenbuch, aber trotzdem spannend.

Tja, und jetzt wird's etwas schwierig, was soll ich schildern, und über was den Mantel des Schweigens legen? Damit gemeint ist unser Ritteressen am Abend, in altem Gemäuer in Friesach... ein einmaliges Erlebnis in jeder Hinsicht, bei welchem fast alle Sinne auf ihre Rechnung kommen! Der alte Rittersaal ist prächtig vorbereitet, auch dürfen wir uns Kränze und Mützen auf unsere Häupter legen, und den einführenden Worten der Zeremonienmeisterin andächtig lauschen... soviel also zum harmlosen Teil des Abends. Das mit dem Folterrad lasse ich jetzt mal aus, ebenso der erotische Tanz im Harems-Kostüm einiger Exponenten des COC, ich bin mir sicher, dass jeder von uns auch ohne weitere Schilderung der Geschehnisse noch ziemlich jedes Detail in bester Erinnerung hat, sofern die leergetrunkenen Metbecher das denn noch zugelassen haben. Ach ja, gegessen habe wir ja auch noch, und das nicht zu knapp, aber Angesichts der Ereignisse, welche einer Schlagzeile in der Kronenzeitung jederzeit gerecht geworden wären, geht das fast unter. Auf jeden Fall ein absolut tolles Erlebnis, für





mich persönlich das erste Mal, aber sicher nicht zum letzten Mal. Danke Thomas für die Organisation, hat unglaublich viel Spass gemacht!

Endlich geht's los an den Wörthersee... bekannt auch aus Film und Fernsehen, Peter Kraus und Peter Alexander lassen grüssen...zumindest jene, welche sie noch an diese Zeiten erinnern können 😊.

Nach einer kurzen Stadtführung durch Friesach kommen wir zügig voran, der Verkehr ist gering, die Temperaturen hoch, und Regen weit und breit nicht in Sicht. Wir geniessen die Fahrt durch einen eher unbekannteren Teil Österreichs, den imposanten Wäldern der Steiermark und dem nördlichen Kärnten. Je näher wir uns dem Ziel nähern, desto mehr erinnert die Gegend etwas ans Tessin. So wird der Ossiacher See zum Lago Maggiore, und auch die Temperaturen erreichen locker südliches Niveau. Ich sehne mich nach Abkühlung, welche immer mehr in Sichtweite kommt. Ins kühle Nass des Wörthersees einzutauchen ist mein erklärtes Tagesziel! Ankunft im Hotel geschafft, parkieren, Zimmerschlüssel fassen, Badehose rausgerzert, und ab ins Wasser, einfach herrlich, und das nachfolgende Bier oder zwei sorgt für Kühlung auch von innen 😊

Den «freien» Donnerstag haben alle sicher sehr geschätzt, auch weil das Wetter nicht zum fahren einlädt... für mich steht Verwandten-Besuch in der Steiermark an, andere besuchen Velden und/oder Villach, andere machen gar nichts und geniessen das süsse Nichtstun. Wiederum stossen 4 Gäste zu uns, diesmal aus Deutschland, somit dürfen wir zu Recht den Anspruch erheben, ein würdiger Vertreter des abgesagten ECM so sein!

Süßes Nichtstun, das fällt auch wirklich leicht im Werzer's Hotel Resort, direkt am Wörthersee gelegen... ideal auch als Vorbereitung für die nächsten zwei Tage, wo Fahren wieder etwas mehr im Vordergrund stehen wird. Stichworte gefällig? Turracher Höhe, Nockalm Höhenstrasse, Eisentalalm, das muss man sich wirklich auf der Zunge zergehen lassen. Allerdings hat der Spass auch seinen Preis, die Maut ist nicht zu knapp bemessen, aber es ist ja für einen guten Zweck 😊. Wir heizen was Auto und Fahrer hergeben, Sigi's Forellen-Protein-Schub beim Mittagessen erfüllt seinen Zweck, ich bin hellwach und lasse es fliegen.





Das es noch schneller gehen könnte, erfahre ich dann am Nachmittag im Porsche-Museum in Gmünd, die Exponate sind allesamt von erster Güte, so ein Porsche 918 hätte ich für die Nockalm doch noch getauscht gegen meine Corvette 😊. Am Ursprung dieser legendären Marke zu sein ist ein spezielles Gefühl, der Hauch der Vergangenheit ist präsent uns spürbar, schon fast kommt Ehrfurcht auf in mir (aber nur fast 😊)

Aus der Karawanken-Tour am Samstag wird leider nichts, die Grenzübergänge sind nicht offen so wie geplant, somit passen wir notgedrungen die Tour unter Mithilfe unserer Freunde aus Slowenien an und besuchen das traumhaft idyllische Bled, das auch bekannt ist für die angeblich weltbesten Cremeschnitten. Bled ist wirklich eine Reise wert, zumindest in Corona-Zeiten. Wo sonst fast kein Durchkommen ist, weil Horden von Touristen (welche wir ja eigentlich auch sind) die Strassen lahmlegen, herrscht schon fast gespenstische Ruhe. Total relaxt kommst rüber bei mir, denke, dass nicht viele diesen Ort in diesem Zustand gesehen haben und noch sehen werden.

Das mit der Cremeschnitte... ja, die gab's auch, und sie war gut, aber auch nicht mehr, nach meinem Dafürhalten. Vielleicht ist die Messlatte in der Schweiz halt einfach zu hoch, aber jene der Bäckerei Crest in Flims toppt jene aus Bled um Meilen! Somit ist der Anspruch der weltbesten Schnitte doch etwas hoch gegriffen, aber jeder hat seinen eigenen Geschmack!

Tja, erst eben gestartet, und jetzt tatsächlich schon fast zum letzten Mal Koffer packen? Leider ja, Schluss mit Baden im Wörthersee, Bierchen schlürfen an der Bar, die mediterranen Nächte genießen mit Nachtessen in der Gruppe auf der traumhaften Terrasse des Hotels... alles schon wieder vorbei? Kann's fast nicht glauben, geht alles wieder viel zu schnell. Am liebsten zurück zum Start jetzt, Zeitradl zurückdrehen... geht leider alles nicht, aber noch haben wir ein echtes Schmankerl vor uns, die Fahrt nach Innsbruck über die Grossglockner-Hochalpenstrasse und Gerlospass (natürlich beide mit Maut 😊)! Das Wetter zeigt sich einmal mehr von seiner besten Seite, Verkehr ist trotz Sonntag erstaunlich gering, beste Voraussetzungen also für einen weiteren perfekten Tag.

So ist es denn auch, das exzellente Schnitzel in Kaprun trägt auch mit dazu bei... überhaupt, Österreich ist einfach der Hammer, fast alles was das Herz





braucht ist auf kleinem Raum versammelt. Essen, Wein, Gesellschaft, Landschaft, Seen, tolle Bergstrassen, sympathische Leute... das alles so mit einer tollen Gruppe gleichgesinnter erleben zu dürfen, gerade in diesen Zeiten, ist ein echtes Privileg!

Schon fast ein Kulturschock dann als wir Innsbruck erreichen.... back to reality! Nach Tagen draussen in der freien Landschaft wieder Stadtluft zu atmen, mit all seinen Begleiterscheinungen ist gar nicht ganz einfach. Ein Abstecher in die Altstadt entschädigt, das Nachtessen im Stiftskeller sowieso. Urige Bierkeller-Atmosphäre und satt deftiges Essen lassen uns spüren, dass wir immer noch im Land der Knödel sind, im absolut positiven Sinne! Ein würdiger Rahmen auch, um auf den Geburtstag von Jeannette anzustossen!

Kaum im Hotel zurück, giesst's wie angekündigt wie aus Kübeln! Was für ein Glück, was für ein Timing... besser geht's nicht, den letzten, lauen Sommerabend noch voll auskosten, bei bestem Wetter, jetzt darf's kübeln, kein Problem!

Taktisch klug verschieben wir die Abfahrtszeit am Montagmorgen um eine Stunde, um in Genuss der angekündigten Wetterbesserung zu kommen. So ist es denn auch, wir erklimmen den Arlbergpass nahezu trocken, und kaum im Restaurant angekommen beginnt schon wieder zu regnen... perfektes Timing No 2!

Was nicht so perfekt ist, ist die Tatsache, dass nun unser letztes gemeinsames Essen auf dem Programm steht... Abschiedsstimmung macht sich breit, und ich bin sicher nicht der einzige, welcher sich durchaus vorstellen könnte, noch einen Tag oder so anzuhängen!

Nutzt nix.... der Abschied ist gekommen, aber nach der Tour ist ja bekanntlich vor der Tour! So freue ich mich denn bereits heute auf weitere Erlebnisse! Ganz herzlichen Dank an Thomas & Stefan an dieser Stelle für das perfekte «Rundum-Wohlfühl» Paket, welches Ihr für uns bereitgestellt habt, gratis und franko in viel Fronarbeit! Alles hat wunderbar gepasst, wir alle durften eine total entspannte Woche+ erleben, welche mir lange in sehr guter Erinnerung bleiben wird!

<http://www.sportwagen-tours.com/fotoalbum/fotoalbum-2020/kaernten-20-290620/index.php>



Vorarlberg & Festspiele, 25./26.07.20

News zur Tour: Die Tour musste abgesagt werden, da die Bregenzer Festspiele in 2020 nicht stattfinden werden. Dank aber an Peter für seine Mühen bei der Organisation, wir hoffen, dass wir diesen Event zu einem späteren Zeitpunkt durchführen können.

Markenfreie Tour – Die Tour, die Peter auf Sizilien schon grob umrissen hat, ist nun ausgearbeitet. Es freut mich sehr, dass Peter hier die Organisation der Tour übernommen hat und auch herzlichen Dank dafür.

Unsere Route führt Richtung Heidiland/Luziensteig durch die Militäranlage nach Lichtenstein, dann über Malbun – vorbei am Fürstenschluss in Vaduz – Schellenberg – kleine Grenze 500 m einspurig - Feldkirch (Vorarlberg) in die Schattenburg oder Schützenhaus (Mittagsstopp bekannt für Wiener Schnitzel) – Göfis - Rankweil – Übersaxen - Bünserberg - Faschina – Damüls – Bregenzer Wald - Schwarzenberg – Bödele – Dornbirn – Bregenz – am Abend genießen wir die Festspielumtrieb Abendessen und Besuch des Spiels am See „Rigoletto von Guiseppe Verdi“ - auf der Freilufttribüne (Mückenspray nicht vergessen).

Am Sonntag fahren wir durch den Bregenzer Wald - Doren - über den Hochtannbergpass nach Warth – Lech – Zürs - Flexenpass, - Arlbergpass - St. Christoph - St. Anton bis knapp vor Landeck, zweigen nach Ischgl ab – Bielerhöhe (höchster Punkt der Fahrt, kurzer Stopp) und durch das Montafon nach Bludenz und den Walgau – Nenzing nach Satteins – schwarzer See – Rankweil (Kaffee) – Grenze Meiningen/Oberriet

Die Teilnehmerzahl für diese Tour wurde bewusst niedrig gehalten um diesen Event überhaupt organisiert zu bekommen, deswegen sind auch keine Nachmeldungen möglich ausser eines der Teams fällt aus und Tickets sowie Hotelzimmer werden damit frei. Deswegen kann man sich nur auf die Warteliste setzen lassen.

Highlights:

- 2 Tage
- ca. 430 km
- 8'200 Höhenmeter im Anstieg
- Mittagessen in der Schattenburg
- Faschinajoch, Flexenpass, Arlbergpass, Bielerhöhe
- Besuch Bregenzer Festspiele „Rigoletto von Guiseppe Verdi“)

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2020/vorarlberg/index.php>



Schwarzwald, 11.-13.09.20

News zur Tour: Die Tour ist mit 20 Teams ausgebucht. Das Hotel und das Ritteressen sind gebucht. Mittlerweile sind die Restaurants auch gefixt, bei zweien fehlt noch die Menüwahl, da warten wir auf die Sommerkarte 2020. Die Kellereibesichtigung bei Hex vom Dasenstein verbunden mit einer Premium-Weinprobe (Ein Glas Sekt zur Begrüßung, Kellerbesichtigung und sieben Spitzenweine). Wir wollen ja nur die guten Tröpfchen dieser Spitzenkellerei verkosten und das verbunden mit einem Badischen Winzerbuffet als vorweg genommenen Apero an diesem Tage.

Markenfreie Tour – Unsere Route führt Richtung Titisee-Neustadt auf kleineren Strassen zu unserem Hotel in Baiersbronn, das wir für 2 Nächte nutzen. Am Abend geniessen wir ein Ritteressen, ein mittelalterliches Gelage mit Programm im Kellergewölbe des Hotels. Am Samstag drehen wir eine Runde in den Nordvogesen. Auf dem Rückweg ins Hotel machen wir Stopp in der Kellerei Hex vom Dasenstein in Kappelrodeck, die zu den 10 Top Winzern Deutschlands gehören. Nach einem Kellereirundgang steht eine sog. Premium Weinprobe an mit Verkostung von sieben Spitzenweinen. Am Sonntag geht es dann wieder Richtung Süden, heimwärts

Highlights:

- 3 Tage
- ca. 830 km
- ca. 11'000 Höhenmeter im Anstieg,
- Ritteressen im Kellergewölbe mit Programm
- Besichtigung und Weinprobe Kellerei Hex vom Dasenstein

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2020/schwarzwald/index.php>



Tourenprogramm 2021

Dieses Jahr soll es auch bedingt durch eine USA-Reise ruhiger werden. Es ist aber doch wieder ein spannendes Programm zustande gekommen und auch alles ausgebucht.

Franche-Comté, 03. – 06.06.21

News zur Tour: Das Hotel ist reserviert und anbezahlt. Die Tour wird innerhalb von zwei Tagen ausgebucht, weitere 3 Zimmer konnten noch nachgebucht werden, damit haben wir das komplette Hotel für uns und 18 Teams am Start. Ausgebucht! Mit Roni habe ich einen tatkräftigen Mit-Organisator. Der Besuch im Käse- und Salinekeller sowie in der Saline konnte reserviert werden.

Markenfreie Tour – Zielrichtung für uns ist das Franche-Comté, in Teile des Juras und des Doubs waren wir ja schon in der Vergangenheit. Die immergrüne und sehr abwechslungsreiche Natur ist der grösste Schatz der Region. Die Region ist auch bekannt für den Comté, einen harten Rohmilchkäse, dessen Herkunft und Bezeichnung geschützt ist. Herrlich dazu passt der „Vin Jaune“, der gelbe Wein aus der Franche-Comté, der ausschliesslich aus einer einzigen Rebsorte, dem weissen Savagnin, hergestellt werden darf. Aber auch andere wie der seit dem 14. Jahrhundert bekannte Macvin sind spannend. Neben den kulinarischen Genüssen ist die Region bekannt für ein dichtes Netz an extrem kurven- und abwechslungsreichen Landstrassen. Unsere Übernachtungen sind reserviert im Castel Damandre, das im Tal des Weinanbaugebiets Arbois im wunderschönen Les Planches, am Fuße eines Wasserfalls inmitten üppiger Vegetation gelegen ist, und aus dem 15. Jahrhundert stammt.

Highlights gemäss Planungsstand:

- Auf der Anfahrt u.a. Schelten Pass (1051m), Cirque de Consolation, Gorges de Nouailles
- Übernachtung in einem Schloss aus dem 15. Jahrhundert
- Maison de Louis Pasteur, das Elternhaus des Erfinders des Impfstoffes gegen Tollwut und Milzbrand
- Besichtigung der Comté Reifungskeller in einem sog. Käse-Forts sowie Verkostung
- Besichtigung Weingut im Jura mit Vin Jaune, Savagnin und Macvin sowie Degustation
- Besuch des Schokoladen-Laboratoriums des Monsieur Hirsinger
- Königliche Saline von Arc-et-Senans, seit 1982 UNESCO-Weltkulturerbe
- Pont du Diable, eine Brücke aus den Jahren 1875 bis 1880 für deren Mittelbogen der Handwerker einen Pakt mit dem Teufel schließen musste.
- Rückfahrt via u.a. Cirque de Consolation, Col des Pontins (1110m) und Col du Mont Crosin (1227m)



<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2020/jura-2020/index.php>

Zermatt, 02. – 04.07.21

News zur Tour: Das Hotel ist reserviert und anbezahlt. Die Tour ist ausgebucht mit 8 Teilnehmern.

Markenfreie Tour – für 2021 organisiert Nadja eine Tour, die aus Ihrer Feder entstammt und in eines unserer Lieblingsgebiete für Sommer- und Wintertrips führt, Zermatt im Schweizer Kanton Wallis.

Auf dem Weg hin und zurück fahren wir die sog. Gotthard-Acht mit Susten, Grimsel, Furka, Nufenen und Gotthardpass. Nach parken unserer Fahrzeuge in Täsch geht es mit der Matterhorn Gotthard Bahn hoch ins autofreie Zermatt. Hier beziehen wir für 2 Nächte Quartier in einem Wellnesshotel. Für den Samstag unternimmt die „Wandergruppe Brumm-Brumm“ einen Ausflug (400 Höhenmeter, ca. 1,5h) zu Fuss hoch zum Restaurant Chez Vrony (2130m). Dort geniessen wir ein feines Essen und den Blick auf das gegenüber liegendem Matterhorn, vielleicht auch vom Liegestuhl aus. Fusskranke können zum Aufstieg die Sunnegga-Bahn nutzen. Für einen Besuch im Hotelpool und einen Rundgang durch Zermatt ist sicher auch noch Zeit.

Die Streckenlänge beträgt ca. 420 km mit ca. 9'100 Höhenmetern.

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen bewusst klein gehalten.

Highlights gemäss Planungsstand:

- Gotthard-8 mit Susten, Grimsel, Furka, Nufenen und Gotthardpass alle über 2'000m hoch
- 4*-Wellness Hotel
- Wanderung und Mittagessen bei Chez Vrony
- Zermatt die Beauty in den Walliser Alpen zu Fusse des Matterhorns

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2020/jura-2020/index.php>



Franciacorta, 15. – 19.09.2021

News zur Tour: Die Tour entstammt einem regnerischen Sonntag Ende Oktober also vor der Corona-Krise; das Hotel wurde im Dezember gebucht und bereits anbezahlt, Dallara-Tour ist auch gebucht; Unterstützen wird mich bei der Tourorganisation Roland. Für mich sehr wichtig, Italien ist ein tolles Reiseland, das mich immer von den Leuten her, vom Essen, dem Wein sowie Landschaften begeistert hat; für mich ist es auch eine Herzensangelegenheit in der heutigen Zeit, die Region, die am meisten betroffen worden ist, wie Bergamo, durch unser Kommen und unsere Konsumation etwas zu unterstützen. Roland unterstützt mich bei der Organisation mit seinen Kenntnissen der Region und der italienischen Sprache kann er bei der anstehenden Detaillierung der Tour wertvollen Input liefern. Die Tour ist derzeit mit 15 Teams ausgebucht, es gibt nur noch Plätze auf der Warteliste.

Cobra-Tour: Für 2021 plane ich zusammen mit Roland eine Tour in die italienische Region Franciacorta. Selbst unter Italienkennern und -liebhabern gilt diese Region noch als Geheimtipp. Die Franciacorta als Teil der norditalienischen Lombardei grenzt im Norden an den Iseosee und reicht südlich bis nach Brescia, bekannt als Startpunkt der 1000 Miglia. Die Franciacorta steht heute für gleich drei Dinge einen Schaumwein, dessen Anbaugebiet und dessen Herstellungsverfahren. Das Franciacorta und Ihre Weine bzw. Spumante werden wir natürlich ebenso erkunden, wie auch Brescia mit dem Oldtimer Museum der 1000 Miglia. Zeit zum Shoppen nehmen wir uns auch, mit unter anderem dem Franciacorta Outlet Village. Ferner steht ein weiterer Leckerbissen an, das Unternehmen Dallara. Bekannt für Formel-Chassis, Entwicklungspartner bei KTM X-Bow oder



dem Bugatti Chiron; hier besuchen wir die Academy und gehen auf die Factory-Tour mit Besichtigung der Fahrzeugausstellung sowie einigen Simulatoren und Fertigung des eigenen Fahrzeuges, dem Stradale. Zudem machen wir einen Ausflug in die Oberstadt von Bergamo (UNESCO-Weltkulturerbe), dazu gehören natürlich auch Verkostungen der dortigen Spezialitäten Polenta sowie das Stracciatella-Eis, das dort nach Kriegsende kreiert wurde.

Das wird dann auch definitiv die letzte Cobra-Tour in so grossen Rahmen werden, in Zukunft wird mit weniger Teilnehmern (nur noch auf Einladung!) weniger Zeitaufwand aber mit mehr Gemeinschaft betrieben.

Anmeldeschluss ist der 30.08.2020!

Highlights:

- 5 Tage, ca. 12 Pässe, ca. 1'120 km mit ca. 16'000 Höhenmetern
- Besuch der Metropole Brescia, Shopping im Franciacorta Outlet Village
- Besuch der autofreien Oberstadt von Bergamo mit seinen Sehenswürdigkeiten und Verkostung der dortigen Spezialitäten Polenta und Stracciatella-Eis
- Museum der 1000 Miglia, Klosterkirche Monastero di San Pietro, Teile der Strada del Franciacorta
- Besuch eines Weingutes und einer Destillerie im Franciacorta mit Degustation
- Besichtigung Dallara Academy und Dallara Factory
- 4 Übernachtungen in einem Wellnessresort das sich in einem ehemaligen Benediktinerkloster aus dem 11 Jhd. befindet.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2021/franciacorta/index.php>



Tourenprogramm 2022

Dieses Jahr werde ich ruhiger gestalten.

Valtellina, 22. - 25.06.23:

News zur Tour: Das Hotel ist reserviert und anbezahlt. Innerhalb von 24 Stunden von den Teilnehmern aus Schwarzwald 2020 und Franche-Comté 2021 ausgebucht. Mittlerweile haben wir nachgebucht, sind aber an der Grenze von 20 Teams angelangt; derzeit gibt es nur noch Plätze auf der Warteliste.

Markenfreie Tour – Für 2022 organisiere ich zusammen mit Roni und Roland eine „markenfreie Tour“ in die italienisch/schweizerische Grenzregion Valtellina mit den Rätische Alpen. Das Veltlin ist ein großes alpines Gebiet in der italienischen Provinz Sondrio, das im Norden an den Schweizer Kanton Graubünden, im Süden an die Bergermasker Voralpen in der Provinz von Bergamo und Brescia, im Westen nochmal an den Schweizer Kanton Graubünden und an den Comer See und im Osten an die Gipfel der Ortlergruppe Trentino-Südtirol grenzt. Auf Grund dieser großen Höhenunterschiede findet man entlang dieses Tals eine Vielfalt an verschiedenen Gebieten von Apfelplantagen im Tal, Weinbergen in mittlerer Höhenlage bekannt für den Nebbiolo, dichten Tannenwäldern, saftigen Wiesen und felsigen Gipfel, die über einzigartigen Gletscher thronen, reichen. Auf dieser Tour haben wir einiges an Pässen über der 2'000m-Grenze zu befahren, wie z.B. den Albula, Bernina, Umbrail oder den Gavia. Dazu kommt aber auch der aus den „Dangerous Roads“ bekannte Passo Torri di Fraele. Natürlich darf auch der Genuss nicht fehlen, da werden wir einiges Richtung Food, Käse, Wein und Spirituosen aus der Region kennen lernen. Unter anderem das Weingut Nino Negri, bekannt für seinen Sforzato, der aus den schönsten auf Gitter oder Strohmatte vorgetrockneten Nebbiolo-Trauben gekeltert wird oder typischen Käsesorten des Valtellinas Scimudin, Casera und Bitto. Zeit zum Soppen haben wir im zollfreien Livigno. Einen Tag werden wir unser Fahrzeug stehen lassen und zu Fuss durch die schöne Altstadt von Sondrio „Scarpateggi“, laufen und die Pfarrkirchen SS. Gervasio und Protasio (18. Jh., aber im 14. Jh. gegründet) besuchen aber auch die in Fussreichweite befindliche Kellerei von Alberto Marsetti sowie die Distilleria La Valtellinese bevor wir die Wellnessmöglichkeiten des Hotels nutzen.

Highlights gemäss Planungsstand:

- 4 Tage, ca. 15 Pässe, ca. 650 km mit ca. 13'500 Höhenmetern
- 3 Übernachtungen im Grand Hotel Della Posta, einem bezaubernden Hotel, das seinen ursprünglichen Charme aus dem 19. Jahrhundert bewahrt hat und uns auf dem Hauptplatz des malerischen Ortes Sondrio begrüsst.
- Wir fahren auf den Passo Torri di Fraele zu den Stauseen Lago di Cancano und Lago di San Giacomo. Eindrucksvoll sind dabei vor allem die sich über 17 Kehren an der Bergflanke hinaufziehende Südrampe.
- Besichtigung und Degustation im Weingut Nino Negri, das 1897 gegründet wurde und heute der führende Winzerbetrieb im Valtellina ist; bekannt für den Spitzenwein „Cinque Stelle“.
- Mittagessen und anschliessendes „Zollfreies Shopping“ in Livigno.
- Besichtigung und Degustation im Agricola Alberto Marsetti, das sich im historischen Zentrum von Sondrio befindet. In diesem traditionellen Weinkeller werden unter Anwendung moderner Technologie pro Jahr nur ca. 50.000 Flaschen produziert.
- Vor dem Fussweg zurück ins Hotel nehmen wir noch einen Digestiv in der Distilleria La Valtellinese von Signore Invitti. Diese kleine Grappa-Brennerei, die auf Qualität setzt, wurde 1948 gegründet und nun schon in der dritten Generation geführt. Im Gewölbekeller des Hotels werden wir die typischen Käsesorten des Valtellinas Scimudin, Casera und Bitto mit einem guten Glas Wein verkosten.

<http://www.sportwagen-tours.com/touren/touren-2022/valtellina/index.php>



Viele Grüsse

Thomas

Impressum:

Thomas Dibke

Im Grod 1

CH-6315 Oberägeri

Email: touren@sportwagen-tours.com

Web: www.sportwagen-tours.com

Zum Abbestellen des Newsletters bitte Mail an: touren@sportwagen-tours.com